

[Rägel und Chueri]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 25

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Revision.

- Schiller-Variante:** Indessen bis den Bau der Schweiz
Revision zusammenhält,
So flücht sich das Getriebe,
Durch Fröste und durch Diebe.
- * * *
- Ein Populäres:** Der Revi kommt, der Revi kommt,
Der Revi ist schon da,
Und wenn die Revision nicht wär,
Wer wüßte, wer Herr Zemp wohl wär?
- * * *
- Ein Grobes:** Spürt ihr noch nicht, was thuet Noth?
Serrez les rangs, ganz sonder Zweifel,
Sonst hol', Ihr Licht und Fortschrittsmänner,
Euch alle separirt der Teufel!

Witterungsbericht des „Nebelpfater“.

Ueber den Jollgrenzen liegt noch immer ein unentschiedener, nebeliger Druck, welcher leicht zu örtlichen Gewittern und Niederschlägen führen könnte. Dagegen meldet der Telegraph aus Zürich, Chur und Interlaken eine erhebliche Erhöhung der Temperatur mit stetig zunehmender Aufheiterung des Wetters, obschon während der Bundesversammlung die Furcht vor Hochwassern nicht schwinden will. Bessere Stimmung herrscht insbesondere in den agrarischen Kantonen, da in Folge der eidgenössischen Parlamentarier der Preis des leeren Strohs bedeutend in die Höhe gegangen.

Ausflüchten für die Woche. Die Witterung für die Revision noch immer unbestimmt; die Strömungen sind in wirrem Durcheinander.

Warum brennen denn so viele konservative Beamte mit so großen Defizits durch?

Aus Parteidisziplin, sie wollen nicht mit den Rabitalen in Berührung kommen.



Rägel. Ich es au nüd e Straf mit dem ebige Versufe? Diä Seebuebe settid lieber schwümme lehre, als rüederle.

Chueri. Die Schiffsmänne müeksted halt Jedem, wo chunnt, goge e Schiff vert lehne, en Stirz gäh. Gheit er inne und cha wieder ufe, dänn ich es gut für ihn. Chann er nüd elege ufe, dänn ich es guet für d'Netter.

Rägel. Ja, säb iisch au e so e Thorebueberei mit de Nettere. Zum Dank werbeds im „Tagblatt“ umegschleift, beet hinne zwüschet der „Gülle“ und dem „Festland“, eb's ellet oder z'wet Eine am Fäde ufe zoge hebib. Ich würd ämel bei Hand üstredet, wenn i Eine gläch zabbte.

Chueri. Ja, Ihr händ guet rede, ihr sunkid ja mit em beste Wille nüd undere bi Guerer Obstruktion. Aber Spaß appartement: De Stadtrath sött konzessionirti Netter um de See ume uffstelle. Keine döskti dem Andere is Gäu cho. Jedem, wo es Schiffli nimmt, würd es Verzeichniß vo de Nettere mit uf's Wasser gä sammt Nummer. Dä, wo nen ufe holt, würd ihm syni Nummere überreiche, dänn chönt er bi der Danstagig blos schrybe: Girettet vu Nr. so und so. Adie, i nimme z'Müni!

Rägel. Adie, Netter!

Hôtel zur „Krone“, Schifflande, (Bl. 25) BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Kurort Haltli b. Mollis,
verbunden mit Schwefelbad,
(N. 8) empfehle allen
Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.
Bergfeld, Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandle, wie bekannt, auch
erfolgreich brieflich.

Unterleibskrankheiten

Geschlechtskrankheiten, Folgen
von Ansteckung oder Selbst-
schwächung etc. heilt brieflich,
nach einer wissenschaftlichen Me-
thode, selbst in den veraltetsten
Fällen

Bremicker,

Arzt in Glarus.

Strengste Verschwiegenheit!

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Schweiz.
Bündner
Oberland.

Kur- und Seebad-Anstalt WALDHAUS FLIMS.

1100 M. ü. M.
4 Stunden
von Chur.



Eröffnung 15. Juni.

Die Anmeldungen sind zu adressiren an Herrn

J. Guggenbühl, Waldhaus Flims.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester
Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden
und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.**

(Bl. 25)

A. KELLER

Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität

in

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen. Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balanceier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
malschpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrotmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.

Bronzene Medaille in Luzern 1881.

Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner.) Preiscurant gratis.

Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

(Bl. 25)